



Presseinformation

Nr. 154 / 2014

Kiel, Mittwoch, 2. April 2014

Finanzen / Tarifsteigerungen

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Die unwürdige Hängepartie bei den Tarifabschlüssen darf sich nicht wiederholen!

Zur aktuellen Pressemitteilung des finanzpolitischen Sprechers der CDU-Fraktion, Tobias Koch, über den aktuellen Tarifkompromiss für die Angestellten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen erklärt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Ich kann den Kollegen Tobias Koch zu seiner heutigen Pressemitteilung nur beglückwünschen. Denn mit diesem Schwenk in der politischen Auseinandersetzung um die Tarifabschlüsse hat er bewiesen, dass die CDU-Fraktion durchaus lernfähig ist.

Hatte der CDU-Fraktionsvorsitzende Callsen am 23. Januar 2013 bei der zweiten Lesung des Haushaltes 2013 noch im Landtag erklärt, die CDU wolle – anders als die FDP-Fraktion – keinen konkreten Betrag einstellen,

„weil wir den Tarifverhandlungen nicht vorgreifen wollen“,

so zeigt sich, dass sich die haushalterische Vernunft mittlerweile auch bei den Unionskollegen langsam durchsetzt.

Es hat durchaus Sinn, die Tarifabschlüsse der Angestellten des öffentlichen Dienstes des Bundes und der Kommunen als Maßstab für die Länder-Tarifabschlüsse heranzuziehen. Deren Nichtberücksichtigung im damaligen Landeshaushalt war definitiv ein Fehler. Wir fordern Finanzministerin Heinold daher jetzt auf, diese erwartbaren Steigerungen bereits im Haushaltseckwerteentwurf entsprechend einzuplanen. Die unwürdige Hängepartie bei der Diskussion über die Tarifübertragung auf die Beamtinnen und Beamten vom vergangenen Jahr darf sich nicht wiederholen.“